

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

Samstag den 21. Dezember 1872.

(506—1)

Nr. 8585.

Rundmachung.

Laut Mittheilung des k. k. Landwehr-Commandos Graz vom 4. Dezember 1872, l. N. Nr. 2141, haben sich nachbenannte Schützen des k. k. krainerschen Landwehr-Bataillons Rudolfswerth Nr. 24 der Einberufung zu der diesjährigen Waffenübung durch eigenmächtige Entfernung aus ihrem Urlaubsorte entzogen und wurden daher als Deserteure in Abgang gebracht:

Fortunat Erlach, aus Reber, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig, nach Seisenberg, desselben Bezirkes, zuständig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare, Augen und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, mäßiger Kniebohrer, spricht blos krainersisch, mißt 60 1/2 Zoll.

Martin Zupancic, aus Großbrunn, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig und ebendorthin zuständig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare, Augen und Augenbrauen, kleine Nase, proportionierten Mund, rundes Kinn, längliches Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht krainersisch, mißt 65 1/2 Zoll.

Johann Pregl, aus Novice, Bezirk Gurktal, gebürtig, nach Bründl, desselben Bezirkes, zuständig, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase und Mund, rundes Kinn, ovales Angesicht, ohne besondere Kennzeichen spricht nur krainersisch, mißt 61 Zoll.

Josef Sauer, aus Oberwarensberg, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig, nach Langenthor, desselben Bezirkes, zuständig, 25 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, blaue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 61 Zoll.

Franz Medreschet, aus Vog, Gemeinde Bründl, Bezirk Gurktal, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, einen mäßigen Blähhals, spricht blos krainersisch, mißt 64 1/2 Zoll.

Franz Makar, aus Idinona, Gemeinde St. Michael, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, Tischler von Profession, im Jahre 1871 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare, Augen und Augenbrauen, kleine Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht deutsch und krainersisch, mißt 62 Zoll.

Anton Merzel, aus Kamnitz, Gemeinde Mosan, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, blaue Augen, breite Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 60 3/4 Zoll.

Anton Sobez, aus Niederdorf, Bezirk Gottschee, gebürtig und ebendorthin zuständig, 25 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat rotte Haare und Augenbrauen, blaue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Gesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 68 3/4 Zoll.

Martin Blatnik, aus Brezje, Gemeinde Arch, Bezirk Gurktal, gebürtig, 22 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase, kleinen Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch und mißt 64 Zoll.

Franz Krizke, aus Rußbach, Gemeinde Rußbach, Bezirk Rudolfswerth, gebürtig, 22 Jahre alt, katholisch, ledig, Krämer von Beschäftigung, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare, braune Augen und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn, rundes Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht deutsch und krainersisch, Körpermaß nicht bekannt.

Franz Spitaler, aus Vorje, Gemeinde Marienthal, Bezirk Littai, gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1871 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, blaue Augen, ovales Kinn, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 62 3/4 Zoll.

Miko Predovic, aus Draß, Gemeinde Tschernembl, gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1871 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare, Augen und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, breites Kinn und Gesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 65 1/2 Zoll.

Anton Zabkar, aus Dule, Gemeinde Bründl, Bezirk Gurktal, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase und Mund, rundes Kinn, längliches Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 63 Zoll.

Alexander Blisef, aus Liberga, Gemeinde St. Martin, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, milder kräftig, spricht blos krainersisch, mißt 63 3/4 Zoll.

Martin Rajner, aus Hohovca, Gemeinde Moräusch, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, blaue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht deutsch und krainersisch, mißt 62 Zoll.

Anton Merzel, aus Kamnitz, Gemeinde Mosan, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, blaue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 60 3/4 Zoll.

brauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 65 1/2 Zoll.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die politischen Bezirksbehörden, die Gemeindeämter und die Gendarmerie-Posten aufgefordert werden, diese Deserteure im Aufgreifungsfall an die nächste Heeres- oder Landwehrbehörde einzuliefern.

Laibach, am 9. Dezember 1872.

k. k. Landesregierung für Krain.

Muersperg m. p.

(510)

Nr. 21349.

Concurs-Ausschreibung.

An der Staats-Unterrealschule zu Znaim, welche in diesem Schuljahre mit der ersten Klasse eröffnet wurde, ist zu Beginn des zweiten Semesters die Stelle eines Lehrers der Mathematik und der Naturwissenschaften zu besetzen.

Mit dieser Stelle wird eventuell die Leitung der Anstalt verbunden.

Die Bezüge sind durch das Gesetz vom 9ten April 1870 bestimmt.

Bewerber haben ihre ordnungsmäßig belegten, auch mit dem Prüfungszeugnis versehenen und an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche

bis 15. Jänner 1873

im Dienstwege bei der k. k. Landesschulbehörde von Tirol einzubringen.

Znaim, am 6. Dezember 1872.

k. k. Landesschulbehörde.

(512—1)

Nr. 12504.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum besten des Armenfonds sich mittelst Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den üblichen Erlag von 35 kr. Neujahrs- und von anderm 35 kr. Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabsorgen.

Von der Armeninstituts-Kommission Laibach, am 18. Dezember 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294

(2629—3)

Nr. 2888.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Sterbenz von Stockendorf Nr. 1 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18 Fol. 2515 vorkommende, gerichtlich auf 400 fl. geschätzte Realität gelangt pecto. 25 fl. am

10. Jänner,
12. Februar und
18. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1872.

(2858—1)

Nr. 4619.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Matthäus Rouschel gehörigen, gerichtlich auf 4895 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche D. R. D. Commemoa

Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren nebst Verzugszinsen schuldigen 115 fl. 17 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10 % Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten November 1872.

(2884—1)

Nr. 10.047.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Valenz die exec. Feilbietung der dem Franz Thomsich gehörigen, gerichtlich auf 4850 fl. geschätzten, in Feistritz sub Ps. Nr. 68 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 570 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten November 1872.

(2653—1)

Nr. 2880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Michael Frige von Unterberg Nr. 1 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 78 vorkommende, gerichtlich auf 140 fl. geschätzte Realität gelangt pecto. 66 fl. 97 kr. am

24. Jänner,
26. Februar und
28. März 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1872.